



Junge Spielplatzreporterinnen berichten

Fest im Nordend bot Alt und Jung zahlreiche Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung

FULDA (jo). Zwei Reporterinnen mit den Fantasienamen Paulina Immerlaut und Veronika Blablaba waren beim großen Spielplatzfest im Fuldaer Nordend dabei, das vielfältige Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung bot. Die beiden sind Schülerinnen der 4. Klasse der Marquardschule und freuen sich, über die Möglichkeit, über einzelne herausragende Aktionen im Fuldaer Nordend berichten zu können:

Vor Kurzem fand am Spielplatz Birkenallee im Stadtteil Nordend das große Spielplatzfest statt. Die Kinder aus dem Stadtteil nennen diesen Ort übrigens „Spielplatz Galligraben“, weil der Spielplatz eben im unteren Bereich des Galgengrabens liegt. Das Fest wurde – unter Federführung von Stadtbüro (Jürgen Brehl) und Stadttreff (Mareike Freudenberger) – von den unterschiedlichsten Akteuren des Nordends geplant und durchgeführt, darunter auch viele ehrenamtlich getragenen Initiativen und Einzelpersonen.

Sie organisierten alles – wie immer mit Leidenschaft – und stellten ein schönes Fest auf die Beine, bei dem sowohl Klein und Groß als auch Alt und Jung ihren Spaß hatten.

Das Fest wurde durch den Bürgermeister der Stadt Fulda, Dag Wehner, und dem Vorstand des Stadttreibrats, allen voran Klaus Niesel, Janina Corino und Ingo Bott, eröffnet. Der Bürgermeister machte deutlich, dass das Spielplatzfest ganz im Zeichen des Neustarts und einer Ideensammlung für den Umbau des Galgengrabens stehen sollte. Nur über die Mitarbeit der hier lebenden Bewohnerinnen und Bewohner könne sich



Das Spielplatzfest am Galgengraben bot nicht nur zahlreiche Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung, sondern auch ausgiebige Gelegenheit zu Spaß und Spiel.
Fotos: Stadt Fulda

das Nordend weiterentwickeln, hierfür leistete die Stadt entsprechend Unterstützung. Er rief dazu auf, an der während des Festes laufenden Bürgerbeteiligung mitzumachen, damit Ideen und Vorschläge für die Neugestaltung des Grünstreifens gesammelt und in den weiteren Planungen berücksichtigt werden können.

Den Kindern, Jugendlichen und Eltern bot sich ein reichhaltiges Angebot: Neben Schminken, „Sambomben“-Bau zum Verschönern des eigenen Gartens oder Stadtteils, Holzfigurensägen, Basteln und Malen oder Carrerabahn-Fahren gab es weitere Attraktionen des Technischen Hilfswerkes (THW) und der Feuerwehr, die ihre großen Fahrzeuge präsentierten und Wasserspiele und Geschicklichkeitsspiele anboten. Der Kindergarten der Pfarrei St. Joseph sorgte zudem für ausgelassenes Spielen auf der Wie-

se mit Riesenseifenblasen und Schwungtuch. Das gute Wetter tat sein Übriges, einzelne Familien legten sogar ihre Picknickdecken aus und sorgten so zusätzlich für eine entspannte Atmosphäre.

In Sachen Bürgerbetei-



Veronika Blablaba und Paulina Immerlaut interviewten die Gäste.

gung waren gleich drei Gruppen unterwegs, welche die Besucherinnen und Be-

sucher befragten: Neben einer Studierendengruppe der Hochschule Fulda aus dem 6. Semester im Fachbereich Sozialwesen war auch ein Planungsbüro aus Kassel vor Ort, das gerade für die Stadt Fulda eine Potentialstudie

für den Galgengraben erstellt. Und dann natürlich die Spielplatzreporterinnen Paulina Immerlaut und Veronika Blablaba, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu möglichen Verbesserungen des Galligrabens befragt haben – ausgestattet wie richtige Reporter: mit Presseausweis, Block und Stift sowie mit einem Diktiergerät. „Das hat schon auf die Leute Eindruck gemacht. Wer nicht gleich mit uns reden wollte, den haben wir mit der Aussicht auf kleine Gummibärchen-Tüten weichgeklopft“,

so Paulina und Veronika.

Im Ergebnis haben viele Leute gesagt, dass sie den Spielplatz nicht für alle Altersgruppen geeignet finden. So sollte es für die älteren Kinder mehr Spielgeräte (wie Rutschen oder eine Seilbahn) geben, und für die kleinen Gäste des Spielplatzes wäre eine Umzäunung wünschenswert. Auch zusätzliche Mülleimer wurden angeregt. Was überhaupt im ganzen Stadtteil fehlt, ist eine kleine Fußballwiese, wo die Kids mit Toren spielen könnten, der Galligraben bietet hierfür doch gute Rahmenbedingungen, so die Rückmeldung von einzelnen Jungs.

Alles in allem hatten die zwei „Jungreporterinnen“ viel Spaß bei diesem Spielplatzfest und fanden das Fest sehr gut umgesetzt: „In vielen Kinderaugen haben wir die Freude, den Spaß und die Lust aufs Spielen gesehen, auch sind bestimmt 300 Gäste da gewesen – schließlich mussten die Organisatoren drei Mal Würstchen nachkaufen!“, so das Resümee der beiden jungen Reporterinnen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Das **Umweltzentrum Fulda**, das Zentrum für Nachhaltigkeit, Gartenkultur und Tierpädagogik e.V., sucht engagierte, flexible, interessierte und zuverlässige:

Bistrokräfte (m/w/d)

für den Einsatz im Bistro „Auegarten“
(Teilzeit und Minijob möglich)

Öffnungszeiten von April bis Oktober; vorläufig Freitag bis Sonntag, 13.30 bis 18.30 Uhr.

Weitere Informationen bei Timo Heumüller, Kontakt: (0661) 9709790

Bewerbungen (aktueller Lebenslauf) bitte nur per E-Mail an:
kontakt@umweltzentrum-fulda.de



Der Abwasserverband Fulda ist als modernes Dienstleistungsunternehmen für die Abwasserableitung und Abwasserreinigung der Stadt Fulda sowie der Mitgliedsgemeinden Künzell und Petersberg und ihre mehr als 100.000 Einwohner zuständig.

Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich der Verwaltungsabteilung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n (m/w/d)

mit einem zeitlichen Umfang von mind. 50 % bis max. 100 % der regulären Arbeitszeit.

Das vollständige Stellenangebot finden Sie auf unserer Internetseite www.abwasserverband-fulda.de unter der Rubrik „Stellenangebote“.

Sollten Sie nicht über einen Internetzugang verfügen, stellen wir Ihnen nach Rücksprache unter Telefonnummer (0661) 8397-30 den Ausschreibungstext gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungsfrist endet am **23.05.2022**.

Ferienplanung für Kurzentschlossene

Freizeit-Angebote von Stadt und Kreis

FULDA (jo). Noch keine Pläne für die Sommerferien? Sie suchen noch das Sommererlebnis 2022 für Ihre Kinder? Die Freizeitangebote von Stadt und Landkreis Fulda bietet zahlreiche Möglichkeiten auch für Kurzentschlossene.

Interesse geweckt? Dann schauen Sie auf unserer Homepage www.bildung-freizeit.de vorbei, dort finden Sie alle weiteren Informationen über Angebote der Kinder- und Jugendförderungen der Stadt und des Landkreises Fulda für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren.

Ein Ausschnitt der Möglichkeiten: Entspannt den Strand in Scharbeutz in der Freizeit „Sand und Meer“ oder „St. Peter Ording“ an der Nordsee genießen, mit vielen tollen Aktionen. Für Wasserratten kann es auch ins Baywatch-Camp an den Nieder-Mooser See gehen, wo man im oder auf dem Wasser unterwegs ist. Oder die Kinder verbringen eine Woche mit viel Spaß und Action in der Natur im „Urwald-Life-Camp“ oder „Ferien im Spessart“.



FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in einem starken Team!

JETZT BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Im **Amt für Stadtmarketing** ist eine Stelle als

MARKETING-ASSISTENT/IN (M/W/D)

für den Bereich **Digital- und Tourismusmarketing** zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **29.05.2022**.

In der **Stadtverwaltung** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

DOZENT/DOZENTIN (M/W/D) FÜR UMWELT- UND NACHHALTIGKEITSBILDUNG

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **31.05.2022**.

INTERESSIERT? Weitere Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:

Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: personal@fulda.de
WWW.FULDA.DE

